

historischer Turmbau in Gräfenhausen - Anlagen

1. Unterschriftenliste betreffs Renovierung Turmbau
2. Nutzung des Gebäudes
3. Prioritätenliste – zeitliche Verteilung der Arbeiten

zu 2. Vorschläge zur Nutzung des Gebäudes

Nutzung

eine Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudeensembles ohne spätere Nutzung ist natürlich nicht einsehbar. Der Heimatverein schlägt deshalb schon seit Jahren vor, hier ein Museum einzurichten. Genügend Gegenstände sind vorhanden, hier ein „Museum der Erinnerungen“ anzubieten. Das Museum sollte natürlich der Stadt zugehörig sein, eine Einrichtung und der Betrieb durch den Heimatverein bieten sich an. Es gibt in der Umgebung mehrere Beispiele, wie diese mehr oder weniger enge Zusammenarbeit funktionieren kann.

Eine zusätzliche allgemeine Nutzung von Keller und Erdgeschoß ist ebenfalls denkbar.

Falls als Museum genutzt, dann ist erforderlich:

Platzbedarf:

Keller: Versorgungsraum, WC-Anlage, Lagerraum, Werkstatt, Mehrzweckraum mit Küchenzeile,

der vorhandene direkte Zugang vom Hof sollte erhalten bleiben. Dann könnte die WC-Anlage auch bei Festlichkeiten im Hof des Ohlystifts genutzt werden. (z.B. Sommerfest des Ohlystifts)

Erdgeschoß: Nutzung wie auch bisher geeignet für Wechsellausstellungen und kleinere Veranstaltungen von Vereinen und Stadt, unter Miteinbeziehung der im Keller gelegenen WC-Anlage und /oder Mehrzweckraum mit Küchenzeile

Dauerausstellung im 1. Stock + Dachgeschoß:

ausgehend von dem bereits vorhandenen Material gibt es den folgenden Platzbedarf:

Thema Schule früher dazu Unterbringung einer Schulklasse mit Vorführungen 35 qm

Thema „Haushalt früher“ mit Vorführmöglichkeiten 35 qm

Thema „Handel/Handwerk“ mit Vorführmöglichkeiten 35 qm

Thema „Spielzeug früher“ mit Ausprobiermöglichkeiten f. Kinder 35 qm

Thema „Frühzeit/Vorzeit/Schloß/Kirche“ 4 qm

Thema „20er Jahre /50er Jahre“ 20 qm

Thema „Krieg/Nachkriegszeit/Vertreibung“ 15 qm

Thema „Vereinsleben, Vereinsarchive“ 20 qm

Thema „Archiv des Heimatvereins“ 20 qm

Thema „Verwaltung des Heimatvereins“ 20 qm

Anmerkung: Archiv und Verwaltung des Heimatvereins könnten auch an anderer Stelle untergebracht werden. z.B. alte Schule oder am jetzigen Standort)

zu 3. Prioritäten – zeitliche Verteilung der Arbeiten

1. in 2011 (1. Halbjahr!):

Fenster von Hofhaus und Turmbau,
Eingangsportale Turmbau

2. danach Sanierung Keller mit Heizung, Elektrik, WC-Anlage

3. danach 1. Stock und Dachgeschoß Innenausbau

4. danach Turm Innen

5. Endphase und Fertigstellung aller Baumaßnahmen:

Miteinbeziehung der Umgebung:

1. zusätzliches Treppenhaus mit Behindertengerechtem Aufzug von Keller bis DG an der Westseite. Mit dem Aufzug sollten auch Transportmöglichkeiten, die über die Wendeltreppe nicht möglich sind, geschaffen werden. (z.B. haben wir 2 alte Küchenherde im Top –Zustand, aber sehr schwer und schwierig zu transportieren!
2. Baracken zur Turmstraße abreißen und Ersatz an anderer Stelle (die Baracken sind nicht mehr zeitgemäß und zum Teil nicht nutzbar, weil undichtes Dach)
3. Das für Wohnungen genutzte östlich vom Hofhaus stehende Haus aus den 30er Jahren sollte ebenfalls außen saniert werden. Grund: es gehört ebenfalls unter Denkmalschutz gestellt, denn alle Außenbereiche wie Putz und Fenster sind noch original erhalten, ebenfalls Hinweise auf Luftschutzräume des 2. Weltkriegs (außen, Keller). Ein Zusammenwirken des Ensembles 30er Jahre-Wohnhaus, Gründerzeit (Hofhaus) und Renaissance (Treppenturm) ist schon standortmäßig vorhanden.
4. Die zum Schulgelände anschließende Mauer muss ebenfalls neu verputzt werden.